

Mittellandmeisterschaft in Münsingen – 21./22. Mai 2016

Die diesjährige Geräte-meisterschaft des TBM fand am 21./22. Mai in Münsingen statt. Für das GeTu Heimberg galt es, die guten Resultate von Interlaken zu bestätigen und womöglich noch etwas zu verbessern. 30 Turnerinnen des GeTu Heimberg nahmen dieses Unterfangen in Angriff.

Der Wettkampf wurde am Samstag von den K4-Turnerinnen eröffnet. Die Leistungen an den Ringen waren besser als auch schon und stimmten zuversichtlich für den weiteren Wettkampfverlauf. Auch am Sprung stimmten die Noten, trotz einiger Unsicherheiten bei den Landungen. Mit viel Selbstvertrauen durch den guten Sprung zeigte Jessica Aebersold am Reck und zum Schluss am Boden zwei tolle Übungen und klassierte sich am Ende auf dem sehr guten 12. Schlussrang. Auch Anna Moser turnte gewohnt stark und wurde mit ihrer neuen Ringübung gute 16. Wiederum eine Auszeichnung holte Lorena Michel als 27. Dass sich harte Arbeit ausbezahlt, bewies Celina Gerber (47.). Sie steigerte sich am Sprung und an den Ringen und verdiente sich so die Auszeichnung. Dank der guten Leistungen reichte es dem Team zum ausgezeichneten 3. Platz. Leider ohne Auszeichnung blieben Lina Schneider (103.) und Julia Wiedmer (73.), die sich immerhin deutlich steigern konnte und einen gelungenen Wettkampf zeigte.

In der Kategorie 5 schaffte es leider keine der Heimberger Turnerinnen auf einen auszeichnungsberechtigten Rang. Annina Utiger (79.) verbesserte sich gegenüber dem letzten Wettkampf deutlich und zeigte abgesehen von den Schaukelringen einen guten Wettkampf. Ihr reichte es aber genauso wenig wie Milena Stucki (65.) und Priska Plüss (90.), die ihr Potential leider nicht ganz ausschöpfen konnten.

Im K6 trat Angela Fuss als einzige Turnerin des GeTu Heimbergs an. Nach völlig missglückten Probesprüngen sowie einem verkorksten ersten Sprung behielt sie die Nerven und zauberte einen schönen gestreckten Salto in den Stand. Gut erholt vom nervenaufreibenden Start turnte Angela ihre Reckübung durch; mit ein paar Unsauberkeiten zwar, aber trotzdem besser als noch in Interlaken. Gewohnt stark turnte Angela an ihrem Lieblingsgerät, dem Boden. Obwohl der Rückwärtssalto etwas tief geriet, zeigte sie eine tolle Übung. Die Übung an den Schaukelringen war aber dann zu fehlerhaft. Immerhin verbesserte Angela sich deutlich gegenüber dem letzten Wettkampf und klassierte sich auf dem 45. Rang.

Am Sonntagmorgen in der Früh starteten unsere jüngsten Turnerinnen. Nach den überragenden Leistungen von Interlaken durfte man wieder Einiges erwarten. Und tatsächlich war es Elin Stettler, die sich mit einem nahezu perfekten Wettkampf die Goldmedaille sicherte. Alina von Däniken, die Siegerin von Interlaken, turnte ebenfalls ausgezeichnet und wurde hervorragende 5. Wiederum eine verdiente Auszeichnung erturnten sich Livia Zürcher und Yara Blaser als 24. Hoch einzustufen ist auch die Leistung von Joëlle Keller, die in ihrem zweiten Wettkampf eine Auszeichnung erhielt. Pierina Balmer konnte ihre Trainingsleistungen endlich in ein gutes Wettkampfergebnis umwandeln und holte die begehrte Auszeichnung. Als Krönung sicherte sich die Mannschaft wiederum den Sieg in der Kategorie 1 vor dem GeTu Melchnau und Thun-Strättligen.

Auch von den Turnerinnen der Kategorie 2 durften starke Leistungen erwartet werden. Nachdem unsere Turnerinnen am Sprung im letzten Wettkampf noch zurückgebunden wurden, glückte ihnen der Auftakt an diesem Gerät diesmal ganz gut. Auch am Reck turnte man gewohnt sicher und nach super schön ausgeführten Bodenübungen lag bei einigen noch ein Spitzenplatz drin. Leider wurden die offensichtlich guten Leistungen an den Schaukelringen von den Wertungsrichtern nicht honoriert, sodass es nicht mehr ganz nach vorne reichte. Immerhin, Alina Gerber wurde ausgezeichnete 7. Auch Anina Leisebach als 12. und Elisa Grundler als 15. zeigten einen tollen Wettkampf. Sensationell ist auch die geschlossene Teamleistung. Mit Zoe Hofer (24.), Leonie Schürch (33.), Selina Schmocker (35.), Lara Meier (37.) und Lara Beldi (39.) landeten alle unsere Turnerinnen unter den besten 40 bei knapp 220 Turnerinnen! So reichte es in der Mannschaftswertung zum hervorragenden 2. Platz, und für das zweite Team zum sehr guten 4. Platz – Bravo!

In der Kategorie 3 waren vier Heimberger Turnerinnen am Start. Nisha Gerber turnte solide und wurde sehr gute 11. Naomi Moschen platzierte sich auf Rang 46 und holte in ihrem ersten Saisonwettkampf eine Auszeichnung. Nach ein paar Unsicherheiten reichte es Sabrina Künzi und Claire Sowers diesmal nicht in die Auszeichnungsränge.

Mit einer Goldmedaille und 19 weiteren Auszeichnungen, sowie den Teamrängen 1., 2., 3. und 4. darf man mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden sein. Mit Fleiss und etwas Zusatzarbeit an den Schaukelringen wird auch der bevorstehende Kategorienwechsel glücken. Das Leiterteam gratuliert den Turnerinnen zu ihren Leistungen und dankt allen Betreuerinnen, Wertungsrichtern und Helfenden für den grossartigen Einsatz.